

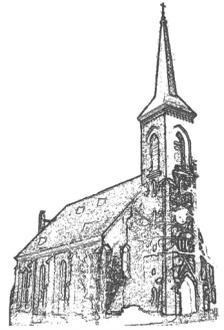
Für Gäste unseres Gottesdienstes

Ev.-Luth. St. Johannesgemeinde

Am Ostermontag

21. April 2025

Gottesdienst mit Pf.i.R. Martin Hoffmann



Wir begrüßen Sie herzlich in unserer Ev.-Luth. St. Johanneskirche und freuen uns, dass Sie den heutigen Gottesdienst mit uns gemeinsam feiern möchten.

Eingangslied: Gesangbuch – Nr. 126

1. Jesus Christus, unser Heiland, / der den Tod überwand, / ist auferstanden, / die Sünd hat er gefangen. / Kyrie eleison.
2. Der ohn Sünden war geboren, / trug für uns Gottes Zorn, / hat uns versöhnet, / dass Gott uns sein Huld gönnet. / Kyrie eleison.
3. Tod, Sünd, Leben und groß Gnad, / alls in Händen er hat. / Er kann erretten / alle, die zu ihm treten. / Kyrie eleison.

Beichtbekenntnis: (LG S. 12)

P: Unsere Hilfe stehet im Namen des Herrn,

G: Der Himmel und Erde gemacht hat.

P: Lasst uns vor Gott, dem... ihn im Namen unseres Herrn Jesus Christus um Vergebung bitten.

P.+G: Allmächtiger, barmherziger Gott! Du hast deinen eingeborenen Sohn für uns in den Tod gegeben. Vergib uns um seinetwillen alle unsere Sünden. Sende uns deinen Heiligen Geist, der in uns wahre Erkenntnis deiner Liebe schaffe und erhalte. Bewege uns durch dein Wort zu wahren Gehorsam und lass uns das ewige Leben aus deiner Gnade durch unseren Herrn Jesus Christus erlangen. Amen.

*P: Der allmächtige, barmherzige Gott ...
Das verleihe Gott uns allen. Amen.*

Introitus: Gesangbuch – Nr. 531

P: Die Rechte des Herrn ist erhöht. Halle- / lu- \ ja.

G: Die Rechte des Herrn behält den Sieg! Hal- \ le- / lu- \ ja.

P: Denn du wirst mich nicht im Tod lassen, Halle- / lu- \ ja,

G: und nicht zulassen, dass dein Heiliger verwese, Hal- \ le- / lu- \ ja.

P: Kommt herzu, lasst uns dem Herrn froh- / lo- \ cken

G: und / jauch- \ den dem / Hort \ unsers Heils.

P: Ehre sei dem Vater und dem / Soh- \ ne

G: und dem Hei- / li- \ gen / Geis- \ te!

P: Wie es war im Anfang jetzt und / al- \ lezeit

G: und von Ewigkeit zu / E- \ wigkeit. / A- \ men.

Kyrie:

P: Kyrie eleison.

G: Herr, erbarme dich!

P: Christe eleison.

G: Christus, erbarme dich!

P: Kyrie eleison

G: Herr, erbarm dich über uns!

Gloria in excelsis: (LG 246,1+5)

P: Ehre sei Gott in der Höhe

G: All Ehr und Lob soll Gottes sein, / er ist und heißt der Höchst allein. / Sein Zorn auf Erden hab ein End, / sein Fried und Gnad sich zu uns wend. / Den Menschen das gefalle wohl, / dafür man herzlich danken soll.

Du bist und bleibst heilig allein, / über alles der Herr allein. / Der Allerhöchst allein du bist, / du lieber Heiland Jesus Christ, / mit Vater und Heiligem Geist / in göttlicher Majestät gleich.“

P: Der Herr sei mit euch!

G: Und mit deinem Geist!

Kollektengebet

G: Amen.

Lesung: aus Apostelgesichte 10,34-41

Petrus aber tat seinen Mund auf und sprach:

Nun erfahre ich in Wahrheit, dass Gott die Person nicht ansieht; sondern in jedem Volk, wer ihn fürchtet und recht tut, der ist ihm angenehm. Er hat das Wort dem Volk Israel gesandt und Frieden verkündigt durch Jesus Christus, welcher ist Herr über alle.

Ihr wisst, was in ganz Judäa geschehen ist, angefangen von Galiläa nach der Taufe, die Johannes predigte, wie Gott Jesus von Nazareth gesalbt hat mit dem Heiligen Geist und Kraft; der ist umhergezogen und hat Gutes getan und alle gesund gemacht, die in der Gewalt des Teufels waren, denn Gott war mit ihm.

Und wir sind Zeugen für alles, was er getan hat im jüdischen Land und in Jerusalem. Den haben sie an das Holz gehängt und getötet. Den hat Gott auferweckt am dritten Tag und hat ihn erscheinen lassen, nicht dem ganzen Volk, sondern uns, den von Gott vorher erwählten Zeugen, die wir mit ihm gegessen und getrunken haben, nachdem er auferstanden war von den Toten.

Hallelujaverse: (vom Chor gesungen)

G: Halleluja, Halleluja!

Lied: Gesangbuch – Nr. **123,1-5**

1. Fröhligens, da die Sonn aufgeht, / mein Heiland Christus aufersteht. / Halleluja, Halleluja. / Vertrieben ist der Sünden Nacht, / Licht, Heil und Leben wiederbracht. / Halleluja.

2. Wenn ich des Nachts oft lieg in Not / verschlossen, so als wär ich tot; / Halleluja, Halleluja; / lässt du mir früh die Gnadensonn / aufgehn: Nach Trauern – Freud und Wonn. / Halleluja, Halleluja.
3. Nicht mehr als nur drei Tage lang / bleibt mein Heiland ins Todes Zwang; / Halleluja, Halleluja; / am dritten Tag durchs Grab er dringt, / mit Ehr sein Siegesfähnlein schwingt. / Halleluja, Halleluja.
4. Jetzt ist der Tag, da mich die Welt / mit Schmach am Kreuz gefangen hält; / Halleluja, Halleluja; / drauf folgt der Sabbat in dem Grab, / darin ich Ruh und Frieden hab.¹ / Halleluja, Halleluja. ¹ Offb 14,13
5. In Kurzem wach ich fröhlich auf, / mein Ostertag ist schon im Lauf; / Halleluja, Halleluja; / ich wach auf durch des Herren Stimm, / veracht den Tod mit seinem Grimm. / Halleluja, Halleluja.

Evangelium: aus Lukas 24,13-35

G: Ehre sei dir Herre.

Siehe, zwei von den Jüngern gingen an demselben Tage in ein Dorf, das war von Jerusalem etwa zwei Wegstunden entfernt; dessen Name ist Emmaus. Und sie redeten miteinander von allen diesen Geschichten.

Und es geschah, als sie so redeten und sich miteinander besprachen, da nahte sich Jesus selbst und ging mit ihnen. Aber ihre Augen wurden gehalten, dass sie ihn nicht erkannten.

Er sprach aber zu ihnen: »Was sind das für Dinge, die ihr miteinander verhandelt unterwegs?« Da blieben sie traurig stehen. Und der eine, mit Namen Kleopas, antwortete und sprach zu ihm: »Bist du der Einzige unter den Fremden in Jerusalem, der nicht weiß, was in diesen Tagen dort geschehen

ist?« Und er sprach zu ihnen: »Was denn?« Sie aber sprachen zu ihm: »Das mit Jesus von Nazareth, der ein Prophet war, mächtig in Taten und Worten vor Gott und allem Volk; wie ihn unsre Hohenpriester und Oberen zur Todesstrafe überantwortet und gekreuzigt haben. Wir aber hofften, er sei es, der Israel erlösen werde. Und über das alles ist heute der dritte Tag, dass dies geschehen ist. Auch haben uns erschreckt einige Frauen aus unserer Mitte, die sind früh bei dem Grab gewesen, haben seinen Leib nicht gefunden, kommen und sagen, sie haben eine Erscheinung von Engeln gesehen, die sagen, er lebe. Und einige von uns gingen hin zum Grab und fanden's so, wie die Frauen sagten; aber ihn sahen sie nicht.«

Und er sprach zu ihnen: »O ihr Toren, zu trägen Herzens, all dem zu glauben, was die Propheten geredet haben! Musste nicht Christus dies erleiden und in seine Herrlichkeit eingehen? Und er fing an bei Mose und allen Propheten und legte ihnen aus, was in der ganzen Schrift von ihm gesagt war.«

Und sie kamen nahe an das Dorf, wo sie hingingen. Und er stellte sich, als wollte er weitergehen. Und sie nötigten ihn und sprachen: »Bleibe bei uns; denn es will Abend werden und der Tag hat sich geneigt.« Und er ging hinein, bei ihnen zu bleiben. Und es geschah, als er mit ihnen zu Tisch saß, nahm er das Brot, dankte, brach's und gab's ihnen. Da wurden ihre Augen geöffnet und sie erkannten ihn. Und er verschwand vor ihnen.

Und sie sprachen untereinander: »Brannte nicht unser Herz in uns, als er mit uns redete auf dem Wege und uns die Schrift öffnete?« Und sie standen auf zu derselben Stunde, kehrten zurück nach Jerusalem und fanden die Elf versammelt und die bei ihnen waren; die sprachen: »Der Herr ist wahrhaftig auferstanden und Simon erschienen.« Und sie erzählten ihnen, was auf dem Wege geschehen war und wie er von ihnen erkannt wurde, als er das Brot brach.

P: Gelobt seist du, Herr Jesu.

G: Lob sei dir, o Christe.

Glaubenslied: Gesangbuch – Nr. 254

P: Ich glaube an den einen Gott...

1. Wir glauben all an einen Gott, / Schöpfer Himmels und der Erden, / der sich zum Vater geben hat, / dass wir seine Kinder werden. / Er will uns allzeit ernähren, / Leib und Seel auch wohl bewahren; / allem Unfall will er wehren, / kein Leid soll uns widerfahren. / Er sorget für uns, hüt' und wacht; / es steht alles in seiner Macht.
2. Wir glauben auch an Jesus Christ, / seinen Sohn und unsern Herren, / der ewig bei dem Vater ist, / gleicher Gott von Macht und Ehren, / von Maria, der Jungfrauen, / ist ein wahrer Mensch geboren / durch den Heiligen Geist im Glauben; / für uns, die wir warn verloren, / am Kreuz gestorben und vom Tod / wieder auferstanden durch Gott.
3. Wir glauben an den Heiligen Geist, / Gott mit Vater und dem Sohne, / der aller Schwachen Tröster heißt / und mit Gaben zieret schöne, / die ganz Christenheit auf Erden / hält in einem Sinn gar eben; / hier all Sünd vergeben werden; / das Fleisch soll auch wieder leben. / Nach diesem Elend ist bereit' / uns ein Leben in Ewigkeit. Amen.

Predigt: zu Lukas 24,1-12

„¹Aber am ersten Tag der Woche sehr früh kamen sie zum Grab und trugen bei sich die wohlriechenden Öle, die sie bereitet hatten. ²Sie fanden aber den Stein weggewälzt von dem Grab ³ und gingen hinein und fanden den Leib des Herrn Jesus nicht.

⁴ Und als sie darüber bekümmert waren, siehe, da traten zu ihnen zwei Männer mit glänzenden Kleidern. ⁵ Sie aber erschranken und neigten ihr Angesicht zur Erde. Da sprachen die

zu ihnen: **Was sucht ihr den Lebenden bei den Toten?** ⁶ **Er ist nicht hier, er ist auferstanden.** Gedenkt daran, wie er euch gesagt hat, als er noch in Galiläa war: ⁷ Der Menschensohn muss überantwortet werden in die Hände der Sünder und gekreuzigt werden und am dritten Tage auferstehen. ⁸ Und sie gedachten an seine Worte.

⁹ Und sie gingen wieder weg vom Grab und verkündigten das alles den elf Jüngern und den andern allen. ¹⁰ Es waren aber Maria von Magdala und Johanna und Maria, des Jakobus Mutter, und die andern mit ihnen; die sagten das den Aposteln. ¹¹ Und es erschienen ihnen diese Worte, als wär's Geschwätz, und sie glaubten ihnen nicht. ¹² Petrus aber stand auf und lief zum Grab und bückte sich hinein und sah nur die Leinentücher und ging davon und wunderte sich über das, was geschehen war.“

Lied: Gesangbuch – Nr. **127**

1. Jesus lebt, mit ihm auch ich! / Tod, wo sind nun deine Schrecken? / Er, er lebt und wird auch mich / von den Toten auferwecken. / Er verklärt mich in sein Licht; / dies ist meine Zuversicht. 1.Kor 15,55
2. Jesus lebt! Ihm ist das Reich / über alle Welt gegeben. / Mit ihm werd auch ich zugleich / ewig herrschen, ewig leben. / Gott erfüllt, was er verspricht; / dies ist meine Zuversicht. Mt 19,28
3. Jesus lebt! Wer nun verzagt, / lästert ihn und Gottes Ehre. / Gnade hat er zugesagt, / dass der Sünder sich bekehre. / Gott verstößt in Christus nicht; / dies ist meine Zuversicht. Jes 35,4
4. Jesus lebt! Sein Heil ist mein, / sein sei auch mein ganzes Leben. / Reines Herzens will ich sein, / bösen Lüsten widerstreben. / Er verlässt den Schwachen nicht; / dies ist meine Zuversicht. Röm 12,1f

5. Jesus lebt! Ich bin gewiss, / nichts soll mich von Jesus scheiden, / keine Macht der Finsternis, / keine Herrlichkeit, kein Leiden. / Seine Treue wanket nicht; / dies ist meine Zuversicht. Röm 8,38f

6. Jesus lebt! Nun ist der Tod / mir der Eingang in das Leben. / Welchen Trost in Todesnot / wird er meiner Seele geben, / wenn sie gläubig zu ihm spricht: / „Herr, Herr, meine Zuversicht!“ 2.Petr 1,10f

Kirchengebet + Vaterunser:

Gemeinde: **Amen.**

Entlassung:

P: Gehet hin im Frieden des Herrn!

G: Gott sei ewiglich Dank!

Segen

G: Amen.

Schlusslied: Gesangbuch – Nr. **123,17-19**

17. Durch seiner Auferstehung Kraft / komm ich zur Himmelsbürgerschaft. / Halleluja, Halleluja. / Durch ihn bin ich mit Gott versöhnt, / die Feindschaft nun nicht mehr besteht. / Halleluja, Halleluja.

18. Mein Herz darf nicht entsetzen sich, / Gott und die Engel lieben mich; / Halleluja, Halleluja; / die Freude, die mir ist bereit, / vertreibt Furcht und Traurigkeit. / Halleluja, Halleluja.

19. Für diesen Trost, o großer Held, / Herr Jesus, dankt dir alle Welt. / Halleluja, Halleluja. / Dort wollen wir mit größerm Fleiß / erheben deinen Ruhm und Preis. / Halleluja, Halleluja.

Ev.-Luth. St. Johannesgemeinde - Ev.-Luth. Freikirche -

 Pf. Michael Herbst, 08062 Zwickau, Neudörfler Str. 9

 03 75 / 789 616  stjohannesgemein.de  pfarrer.mherbst@elfk.de